

Neuigkeit aus dem Verlage von E. A. Seemann in Leipzig

Das künstlerische Genie

Eine Studie

(Z)

von **Gabriel Séailles**, Professor der Philosophie an der Universität Paris

Übersetzt von **Marie Borsf**

XII und 292 Seiten 8°. Preis geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark.

Das vorliegende Werk schien mir wert, ins Deutsche übertragen zu werden, weil es auf eine besonders fruchtbare Weise dem Begriff der Schönheit nahezukommen sucht. Es fasst die Schönheit als ein Erzeugnis des hochentwickelten Geistes, des Genies auf und beobachtet so die Entstehung des Schönen aus dem menschlichen Leben heraus.

Der hohe Standpunkt des Verfassers wird am besten durch seine eigenen Worte charakterisiert: „Die Aesthetik soll nicht die Theorie irgend einer Schule oder irgend einer Kunst sein; sie muss eine bewegliche, weitherzige Bestimmung für die Schönheit finden, die neuen Formen sich anzupassen bereit ist. Indem wir nun das Schöne in seiner Entstehung betrachten, lernen wir es in seiner Gesetzmässigkeit kennen; indem wir es in einem beweglichen und reichen Vermögen erfassen, das unaufhörlich seine Formen ändert, hüten wir uns davor, eine Theorie unserer eigenen Liebhabereien aufzustellen und unseren Geschmack in das Gewand notwendiger Gesetze zu kleiden. Wenn die Schönheit vom Genie abhängig ist, sind wir auch nicht mehr versucht, das Genie einer willkürlichen Definition der Schönheit gefangen zu geben. Nachdem die Schönheit durch den Geist bestimmt ist, durch das freie und harmonische Spiel seiner übereinstimmenden Fähigkeiten, durch die Fülle des geistigen Lebens, ist auch die Sympathie, die sie einflösst, ohne weiteres verständlich. Sie gehört zu unserem Wesen, ebenso wie wir zu dem ihrigen; aber sie bildet unsere Vollendung, und die Liebe entsteht in ihrer Gegenwart ganz von selbst in uns, aus der Wonne uns ein vollständigeres, intensiveres Leben zu fühlen.“

Der Inhalt des Buches gliedert sich in 8 Teile.

Das Genie in der Intelligenz. — Das Bild und sein Zusammenhang mit der Bewegung. — Organisation der Bilder. — Von der Organisation der Bewegung in ihrem Zusammenhang mit der Organisation der Bilder. — Die künstlerische Konzeption. — Die Ausführung des Kunstwerks. — Das Kunstwerk. — Schluss (Resultate).

Ich bitte um tätige Verwendung für das Werk. Verlangzettelt ist dieser Nummer beigelegt.

Leipzig, den 4. Mai 1904.

E. A. Seemann.

Kollektion Lorenz.

(Rabatt 25%, bar 40% ohne Freiexplore.)

Harz u. Kyffhäuser in 12 Tagen.
1904. *№* 1.20.

Pfalz, Burgenführer. 1902. *№* 2.—

Rhein u. Rheinlande in 15 Tagen.
1903. *№* 1.20.

Schwarzwald von Seydlitz-Bader.
10. Aufl. 1903. *№* 2.—

Schweiz in 15 Tagen. 2. Auflage.
1903. *№* 1.20.

— von Bader. 2. Ausg. 1901. *№* 2.80.

Steiermark, Kärnten, Krain,
Küstenland nebst Venedig in
20 Tagen. 1904. *№* 1.20.

Tirol (Oberbayern, Vorarlberg,
Salzburg und Salzkammergut
nebst München) in 20 Tagen. 1904.
№ 1.80.

Vogesen von Bader. 2. Aufl. 1899.
№ 2.40.

— Kleine Ausgabe. 1899. *№* 1.20.

— do. Französ. Ausg. *№* 2.40.

Schwarzwald — Vogesen. Amt-
liches Fahrtenbuch für Radfahrer.
1901. Kommiss.-Verlag. *№* 2.40.

Gute Touristenkarten vom Schwarz-
wald und vom Elsass (Vogesen).

— Alles reichlich in Kommission. —

Freiburg i/Br. u. Leipzig.

Fr. Paul Lorenz.

(Z) Soeben sind in unserem Verlage erschienen:

Vollständiges Lehrbuch der Esperanto-Sprache

mit Uebungen, Syntax und Proben aus Poesie und Prosa

von **J. Borel**.

№ 1.20 ord., *№* —.90 netto, *№* —.80 bar.

Wörterbuch Deutsch-Esperanto

von Dr. **Samenhof**.

№ 2.— ord., *№* 1.50 netto, *№* 1.35 bar.

Die internationale Hilfssprache

★ „Esperanto“ ★

macht mehr und mehr Fortschritte und breitet sich über alle Länder aus, so dass sie allen denjenigen, die sich ihrer bedienen, schon jetzt von erheblichem Nutzen sein kann. Die namhaftesten Philologen und andere Gelehrte haben dieser ebenso einfachen als praktischen und durchaus für alle Zwecke brauchbaren Kunstsprache ihre volle Anerkennung und Bewunderung gezollt.

Man braucht sie nur oberflächlich zu studieren, um sich von ihren unbestreitbaren Vorzügen zu überzeugen.

Berlin S., Prinzenstr. 95.

Esperanto Verlag Möller & Borel.

— Auslieferung in Leipzig bei Herrn L. A. Kittler. —